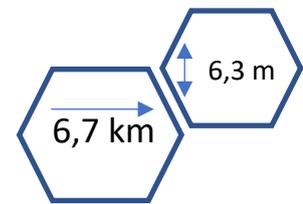


6. Konflikt | Versöhnung



Eine Wanderung von der JVA Bernau zum Chiemseeufer und die Irschener Kapelle zurück zur JVA

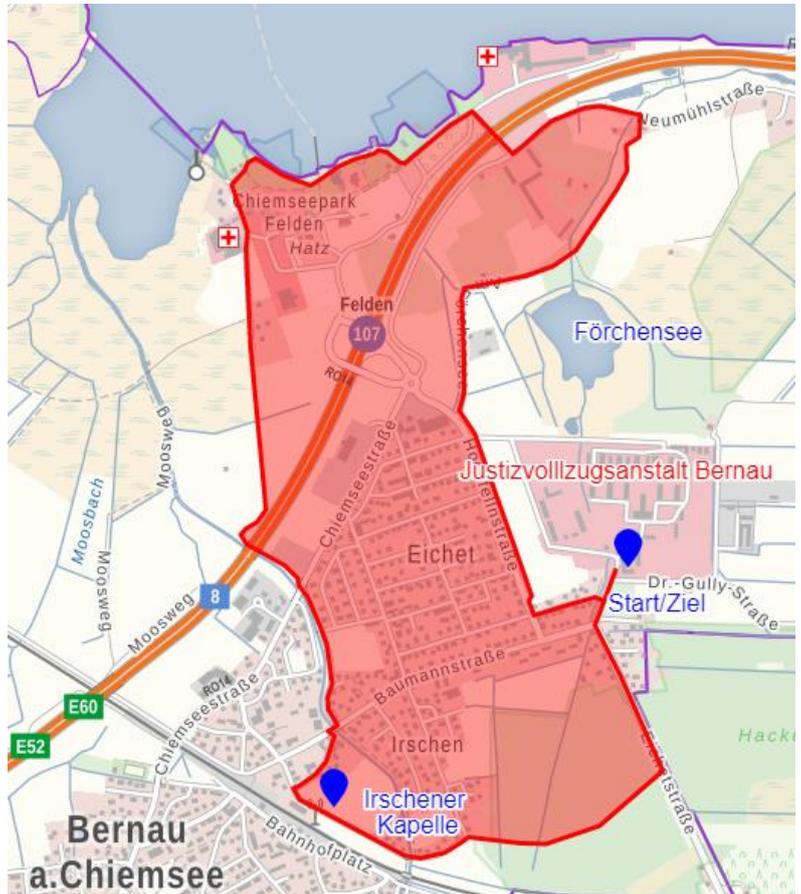
Link zur Karte: <https://v.bayern.de/LJJQL>

Bibelwort: Matthäus-Evangelium 11,28

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.

Impuls

Vor den Toren der Justizvollzugsanstalt Bernau werde ich an Menschen erinnert, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind und deshalb eingesperrt wurden. Auch ich kann mich durch Konflikte eingesperrt fühlen wie in einem Gefängnis. Konflikte bestimmen unser Leben, ob wir es wollen oder nicht; wir können ihnen nicht immer ausweichen. Es sind Konflikte mit anderen Menschen, Konflikte mit mir selbst, Konflikte mit Gott, wenn ich Zweifel habe, dass er mir nahe ist, dass er für mich das Beste will. Oft lasten



diese Konflikte und Zweifel auf mir, ich bemitleide mich selbst, Wut und Zorn können sich aufbauen, Bitterkeit und Misstrauen können sich in mein Leben einschleichen. Wie gehe ich damit um?

Die Antwort darauf kann sein, dass ich das Angebot Gottes annehme, wenn Jesus zu uns spricht: „Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Frieden geben.“

Mit der Erfahrung, dass ich nicht alles allein tragen muss, kann ich mich in Gottes offene Arme fallen lassen, er fängt mich auf und nimmt mich an, er verzeiht mir und bietet mir an, mich mit ihm zu versöhnen, weil er mich liebt, so wie ich bin.



Gebet

Guter Gott,
weißt Du, glauben ist nicht leicht,
und ich frag' mich: Warum kann ich oft nicht glauben?

Doch da fällt mir ein – ich kann doch glauben,
nämlich dann, wenn ich vertrauen kann,
wenn ich vertrauen kann, dass jemand da ist, der mir hilft,
dass jemand da ist, wenn's mir schlecht geht,
dass jemand da ist, der mir Hoffnung gibt,
der mir in den Hintern tritt, wenn ich allzu lahm bin,
wenn ich vertraue, dass mich einer aufweckt, wenn ich verschlafe,
dass mich einer in die Nase zwick, wenn ich allzu laut bin,

Wenn ich vertraue, ja, dann glaub' ich,
dann glaube ich, weil ich weiß, dass alles gut wird,
weil ich weiß, dass mir jemand zuhört,
weil ich weiß, dass auch mir jemand vertrauen kann.

Manchmal ist es nicht leicht zu glauben
manchmal ist es nicht leicht zu vertrauen.

Trotzdem weiß ich, auch wenn ich zweifle, dass Du da bist.

Aktion:

Auf meinem Weg finde ich einen Gegenstand, vielleicht ein Blatt, einen kleinen Kieselstein, einen Zweig. Er erinnert mich an eine Situation, in der ich innerlich frei geworden bin, weil ich die Kraft gehabt habe, mich wieder zu versöhnen. Dann atme ich ganz tief durch und spüre, wie mich der Gedanke der Versöhnung frei, unbeschwert, froh und glücklich macht.

Versöhnung in der Bibel

Gott möchte, dass wir froh und unbelastet durchs Leben gehen. Er bietet er uns seine Versöhnung zuerst an, weil er uns liebt.

Was braucht Ihr für die Wanderung?

- euer Tagebuch,
- Was zum Trinken

Lied zur Tour:

Jürgen Werth hat ein
schönes Lied geschrieben:
„So ist Versöhnung ...“
Ihr könnt es unter
folgendem Link/Code
abrufen:



<https://www.youtube.com/watch?v=WxXdv8aPNO0>



Und wenn ihr daheim seid:

Die Kilometer mit deinem persönlichen QR Code in der Homepage eintragen, eurer/m Sponsor/n Bescheid geben und gern uns Rückmeldung geben an echt@stark.jetzt Danke! Euer Firmteam